

Mittwoch, 12. Oktober 2011

Lach Diamant baut Werk Lichtenau aus

Hanau (pm/tse). Lach Diamant, das in dritter Generation im 90. Jahr nach der Firmengründung 1922 durch Jakob Lach geführte Familienunternehmen mit Stammsitz in Hanau, befindet sich weiter auf Expansionskurs. Der Erfolg auf der soeben beendeten internationalen Messe Emo in Hannover sei eine Bestätigung der in den letzten Jahrzehnten konsequent durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Viele Patente zeugen davon – wie das Programm der Spanbrecher für Drehen und Fräsen, Reiben von Aluminium und gehärteten Stählen in der Automobil- und -Zubehörindustrie und das bahnbrechende Verfahren „Cool Injection“, das neue Wege bei der Zerspanung von Aluminium und Verbundwerkstoffen in der Automobil-, Windkraft- und Flugzeugindustrie aufzeigt. Die internationale Fachwelt würdigte die Pionierarbeit von Lach Diamant mit diversen Auszeichnungen und Preisen. Unter anderem lobte Audi die Firma Lach Diamant während einer Lieferantentagung als innovativster PKD-Werkzeuglieferant. Um die gestiegenen Ansprüche der Kunden an Lieferzeit und Service auch in Zukunft erfüllen zu können, haben sich die Geschäftsführer Horst und Robert Lach entschlossen, das Werk in Lichtenau bei Chemnitz weiter auszubauen und die Fertigungsfläche zu verdoppeln. Dieses Projekt soll im Frühjahr 2012 fertig gestellt sein. Ein weiterer Grund zu feiern, denn im Jahr 2012 feiert Lach Diamant das 90-jährige Firmenjubiläum.